Presse

NIEDERSACHSEN DAS IST GROß.

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
Ansprechpartnerin: Katharina Lauterbach

Künstliche Intelligenz für mehr Service: Landkreise Verden, Diepholz und Nienburg starten gemeinsames Digitalprojekt

Landesbeauftragter Ottmar von Holtz übergibt im Rahmen der Zukunftsregion Mitte Niedersachsen Förderbescheide in Höhe von rund 674.000 Euro an die drei Landkreise

NIENBURG. – Ein Anruf im Bürgerbüro mit der Frage nach den Öffnungszeiten, ein Antrag auf dem Schreibtisch oder ein Standardschreiben, was noch erstellt werden muss: Noch immer sind viele Abläufe in der Verwaltung zeitaufwändig und papierbasiert. Doch das soll sich jetzt ändern. Mit dem Start des Projekts „KI und Automatisierung für einen effizienten und bürgernahen Verwaltungsservice“ gehen die Landkreise Diepholz, Nienburg und Verden gemeinsam einen großen Schritt in Richtung digitale Zukunft. Am Montag, 12. Oktober 2026, überreichte Ottmar von Holtz, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, im Kreishaus Nienburg Förderbescheide für das innovative Vorhaben an die Landräte Peter Bohlmann (LK Verden), Volker Meyer (LK Diepholz) und Detlev Kohlmeier (LK Nienburg/Weser). Die Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 674.000 Euro stammen aus dem Programm „Zukunftsregion Mitte Niedersachsen“. Die Gesamtkosten des Projekts werden auf rund 1.444,850 Euro beziffert. Auch die Landtagsabgeordneten Detlev Schulz-Hendel (Grüne), Dörte Liebetruth (SPD) und Dr. Frank Schmädeke (CDU) waren bei der Übergabe dabei.

„Mit dieser Förderung schaffen wir die Grundlage für innovative, digitale Lösungen in den Verwaltungen. Die enge Zusammenarbeit der Landkreise und der gezielte Einsatz von KI stärken die Region und erleichtern den Menschen vor Ort das Leben“, sagte Ottmar von Holtz, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

„Die Herausforderungen unserer Zeit machen nicht an Landkreisgrenzen halt, deshalb ist Kooperation, gemeinsame Arbeit Hand in Hand, unverzichtbar. Durch die interkommunale Zusammenarbeit können wir unsere Stärken bündeln, Synergien nutzen und für Zukunftsthemen nachhaltige Lösungen schaffen. Diese Partnerschaft ist nicht nur ökonomisch ein echter Gewinn für alle Beteiligten der Mitte Niedersachsen“, sagte Detlev Kohlmeier.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie aus der ersten gemeinsamen Idee - was eigentlich nur eine Machbarkeitsstudie sein sollte - nun gelebte Praxis wird. Dass dieses innovative und praxisorientierte Projekt so herausragend angelaufen ist, zeigt, dass unser Konzept nicht nur auf dem Papier funktioniert, sondern den Menschen vor Ort ab Tag eins einen echten Mehrwert bietet“, ergänzte Peter Bohlmann.

„Mit der Integration von KI und RPA gehen wir ganz bewusst neue Wege, um dieses interkommunale Projekt zukunftsfähig aufzustellen. Die geplanten Teilprojekte helfen uns dabei, Daten schneller zu analysieren und noch präzisere Entscheidungen zu treffen. Dieser innovative Ansatz hebt die Qualität unserer Arbeit auf ein neues Level, ohne dass wir den Blick für das Wesentliche verlieren“, unterstrich Volker Meyer.

Das Projekt gliedert sich in drei eng verzahnte Teilprojekte: Erstens wird ein zentrales, KI-gestütztes Wissensmanagementsystem aufgebaut, das Mitarbeitenden einen schnellen Zugriff auf Verwaltungsvorschriften und Fachwissen ermöglicht. Ergänzend unterstützt ein intelligenter Schreibassistent bei der Erstellung von Bescheiden und Standardschreiben – das soll Zeit sparen und für einheitliche Qualität sorgen. Um die stark ausgelasteten Telefonzentralen zu entlasten, wird zweitens eine KI-gestützte Lösung eingeführt, die Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr Auskünfte zu häufig nachgefragten Themen wie Öffnungszeiten, Terminanfragen oder Zuständigkeiten geben kann. Komplexere Anfragen werden automatisch an die zuständigen Stellen weitergeleitet. So sollen Wartezeiten verkürzt und das Personal entlastet werden. Drittens werden Verwaltungsprozesse, insbesondere die Antragsbearbeitung, durch den Einsatz von KI und RPA optimiert. Anträge werden automatisiert geprüft, fehlende Unterlagen nachgefordert und die Bearbeitung vorbereitet. Die Mitarbeitenden können sich so auf die abschließende Prüfung konzentrieren.

Die Landkreise arbeiten bei der Umsetzung eng zusammen: Jeder übernimmt die Federführung in einem Schwerpunkt, die Ergebnisse werden gemeinsam entwickelt und in allen beteiligten Verwaltungen eingesetzt. Die technische Infrastruktur wird so gestaltet, dass Datenschutz und Leistungsfähigkeit gewährleistet sind. Das Projekt soll langfristig auf andere Verwaltungen in Niedersachsen übertragbar sein. Die Laufzeit ist von April 2026 bis März 2029 vorgesehen.

Hintergrundinformationen:

2022 haben sich die Landkreise Diepholz, Nienburg/Weser und Verden zur „Zukunftsregion Mitte Niedersachsen“ zusammengeschlossen. In diesem Rahmen sollen Projekte, möglichst interkommunal, in den Handlungsfeldern „Regionale Innovationsfähigkeit“ und „CO2-arme Gesellschaft und Kreislaufwirtschaft“ umgesetzt werden. Insgesamt wurde vom Land Niedersachsen für die Region eine Fördersumme von circa sieben Millionen Euro bereitgestellt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Frau Koröde
Landkreis Verden

Tel.: +49 (4231) 15 760
E-Mail: kathrin-koroede@landkreis-verden.de

Über das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser:

An drei Standorten in Hildesheim, Hannover und Sulingen, vereint das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser eine Vielzahl an Kompetenzen: Beratend, vernetzend und unterstützend stehen der Landesbeauftrage Ottmar von Holtz und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Region in den Bereichen regionale Landesentwicklung, Städtebauförderung, Raumordnung, Stiftungsaufsicht, Flurbereinigung, Dorfentwicklung, ländliche Entwicklung und Domänenverwaltung zur Seite. Das ArL Leine-Weser trägt die Anliegen aus der Region an die Landesregierung heran und andersherum nimmt es Impulse aus der Landeshauptstadt entgegen. Dabei stehen die Themen der Zeit und Zukunft wie Digitalisierung und Innovation, Fachkräftesicherung, Integration, Klima- und Umweltschutz, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, regionale Daseinsvorsorge, (nachhaltige) Mobilität, Stadt- bzw. Ortsentwicklung und Tourismus im Fokus der Aktivitäten. Entlang dieser und weiterer Themen initiiert, koordiniert, bündelt und setzt das ArL Leine-Weser gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen aus der Region Leine-Weser erfolgreich Entwicklungskonzepte und Förderprojekte um.

www.arl-lw.niedersachsen.de